

Bekanntmachung

1. Auftraggeber/Beschaffer

| | |
|-------------------------|--|
| Offizielle Bezeichnung: | Gemeinde Sülzetal |
| Postanschrift: | Alte Dorfstr. 26 |
| Postleitzahl: | 39171 |
| Ort: | Sülzetal |
| NUTS: | DEE07 |
| Land: | Deutschland |
| Telefon: | 039205 / 646-17 |
| E-Mail: | vergabestelle@gemeinde-suelzetal.de |
| Hauptadresse: | https://www.gemeinde-sülzetal.de |

2. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: (URL) www.evergabe.de/unterlagen

Weitere Auskünfte erteilt/erteilen die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: (URL) www.evergabe.de an die oben genannten Kontaktstellen

Die Angebotsabgabe ist nur elektronisch auf www.evergabe-online.de (mit fortgeschrittener oder qualifizierter Signatur) möglich. Andere Formen der Angebotsabgabe, etwa per Telefax oder E-Mail sind nicht zugelassen.

Bieterfragen sind nur bis maximal 10 Kalendertage vor dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote möglich. Die eingegangenen Fragen und Antworten zum laufenden Verfahren stehen stets aktuell ausschließlich unter www.evergabe-online.de allen Bewerbern zur Einsicht zur Verfügung. Das gleiche gilt für etwaige Änderungen/ Aktualisierungen der Vergabeunterlagen. Bewerber sind verpflichtet, sich regelmäßig und eigenverantwortlich über den jeweils aktuellen Stand auf der zuvor genannten Website zu informieren und die dort zur Verfügung gestellten Informationen bei der Abgabe des Angebotes zu berücksichtigen. Ab dem 6. Kalendertag vor Ablauf der Teilnahmefrist werden keine neuen Informationen/geänderte Unterlagen mehr eingestellt. Es kann in diesem Zeitraum aber noch zu einer Verlängerung der Abgabefrist kommen. Auch dies haben die Bewerber eigenverantwortlich zu prüfen.

Die gesamte Kommunikation im Vergabeverfahren wird ausschließlich über die Vergabeplattform abgewickelt. Das gilt auch für die Kommunikation nach Ablauf der Angebotsfrist, z.B. zum Zwecke der Nachforderung von Unterlagen oder Aufklärung. Da in diesem Zusammenhang Fristen gesetzt werden können, die im Falle der Nichteinhaltung den Ausschluss bedingen, obliegt es den Bewerbern, sich stets tagesaktuell darüber zu informieren, ob entsprechende Mitteilungen für sie auf der Plattform hinterlegt sind. Die Versäumung derart bekanntgegebener Fristen geht zu Lasten des Bewerbers.

3. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

4. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

5. Bezeichnung des Auftrags

Bezeichnung: Errichtung der Anschlussstelle B81 mit Anbindung an das Industrie- und Gewerbegebiet Osterweddingen im Bereich B-Plan 7, 1. Änderung

6. Art des Auftrages

CPV Code: 71000000-8 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

7. Veröffentlichungsdatum

17.03.2025

8. Abgabefrist Angebot

24.04.2025

9. Ausschlussgründe

Bildung krimineller Vereinigungen: gemäß § 42 VGV, siehe Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Bildung terroristischer Vereinigungen: gemäß § 42 VGV, siehe Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: gemäß § 42 VGV, siehe Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Betrug oder Subventionsbetrug: gemäß § 42 VGV, siehe Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: gemäß § 42 VGV, siehe Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: gemäß § 42 VGV, siehe Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen: gemäß § 42 VGV, siehe Bewerbererklärung

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: gemäß § 42 VGV, siehe Bewerbererklärung

10. Anzahl der Lose

5

11. Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können

5

12. Art und Umfang der Leistung

Leistungsphasen 4, 6-8 gem. §43 HOAI des Leistungsbildes Ingenieurbauwerke,
Leistungsphasen 4-8 gem. §47 HOAI des Leistungsbildes Verkehrsanlagen
Leistungsphasen 4-8 gem. §39 HOAI des Leistungsbildes Freianlagen
Leistungsphasen 4-6 gem. §51 HOAI im Leistungsbild Tragwerksplanung
Leistungsphasen 4-8 gem. §55 HOAI des Leistungsbildes Technische Ausrüstung

13. Angaben zu den Losen

Los 1: Leistungsbild Ingenieurbauwerke Lph 4;6-8

Planungsleistungen für das Ingenieurbauwerk Brücke mit einer Gesamtstützweite von bis zu 50 m in Spannbetonbauweise über die B81
Genehmigungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Vergabe und Bauleitung
(Ausführungsplanung wird vom ausführenden Bauunternehmen erstellt)
Besondere Leistungen: Prüfen von Nebenangeboten; Prüfen von Nachträgen

Los 2: Leistungsbild Verkehrsanlagen Lph 4-8

Planungsleistungen der Verkehrsanlagen (Straßenbau ca. 1 km) angrenzend und über das Brückenbauwerk bis einschließlich Kreisverkehr (Bielefelder Straße) sowie der Rückbau der vorhandenen Wirtschaftswegbrücke;
Entwässerung der Verkehrsanlagen einschließlich Einholung der erforderlichen Genehmigungen (Wasserrecht)
Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Vergabe und Bauleitung
Besondere Leistungen: Prüfen von Nebenangeboten; Prüfen von Nachträgen

Los 3: Leistungsbild Freianlagen Lph 4-8

Planungsleistungen der Freianlagen angrenzend an das Brückenbauwerk bis einschließlich Kreisverkehr (Bielefelder Straße) sowie der Rückbau der vorhandenen Wirtschaftswegbrücke und Umsetzung der Ersatzpflanzungen
Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Vergabe und Bauleitung
Besondere Leistungen: Prüfen von Nebenangeboten und Nachträgen

Planung und Umsetzung der Begrünung nach Vorgaben der Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung und in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde

Los 4: Leistungsbild Tragwerksplanung Lph 4-6

Planungsleistungen der Tragwerksplanung für das Brückenbauwerk mit einer Gesamtstützweite von bis zu 50 m in Spannbetonbauweise über die B81
Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe

Los 5: Leistungsbild Technische Ausrüstung Lph 4-8

Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung (u.a. Leitungen, Lichtsignalanlagen) für das Brückenbauwerk
Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Vergabe und Bauleitung

14. Anrechenbare Kosten

| | |
|--------|------------------------|
| Los 1: | 4.333.613,00 € (netto) |
| Los 2: | 8.002.134,00 € (netto) |
| Los 3: | 150.000,00 € (netto) |
| Los 4: | 3.900.251,70 € (netto) |
| Los 5: | 360.000,00 € (netto) |

Die Vergütung erfolgt über die Honorartabellen der HOAI gemäß den Honorarzonen und anrechenbaren Kosten.

15. Stufenweise Beauftragung

Auf Grundlage der Fördermittelabhängigkeit werden die Leistungsphasen stufenweise beauftragt.

Stufe 1: Lph 4-6

Stufe 2: Lph 7-8

Es besteht kein Anspruch auf Beauftragung der Leistungsstufe 2, sofern keine Fördermittel für die Umsetzung der Baumaßnahme zur Verfügung stehen.

16. Erfüllungsort

| | |
|------------|---|
| NUTS-Code: | DEE |
| | DEE07 |
| Hauptort: | Osterweddingen, Bielefelder Straße; B81 |
| Land: | Deutschland |

17. Beschreibung der Beschaffung

Durchführung von Planungsleistungen gem. Pkt. 12 und 13 für die Errichtung einer Anschlussstelle an die Bundesstraße B81 mit Brückenbauwerk, Anbindung und Verlängerung der vorhandenen Erschließungsstraße einschließlich Kreisverkehr auf Grundlage der vorhandenen Entwurfsplanung.

18. Zuschlagskriterium

Preis

19. Ausführungsfristen

Beginn: 04. Juni 2025

Ende: 30. November 2027

20. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Nein

21. Angaben zu anderen Fördermitteln

Das Vorhaben ist Fördermittelgebunden und u.a. durch Zuwendungen des Landes Sachsen-Anhalt finanziert.

22. Befähigung zur Berufsausübung

Vorzulegende Unterlagen: (bei Bewerbungsgemeinschaften für jedes Mitglied der Gemeinschaft)

Handelsregisterauszug, nicht älter als 3 Monate

Auszug aus Partnerschaftsregister, nicht älter als 3 Monate

23. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

1. Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall von mindestens 2.000.000,00 EUR für Personenschäden und mindestens 2.000.000,00 EUR für sonstige Schäden mit mindestens 2-facher Maximierung, Mindestanforderung ist die rechtskräftig unterschriebene Erklärung einer EU-Versicherungsgesellschaft, dass im Auftragsfall die Versicherung garantiert wird, die Erklärung der Versicherungsgesellschaft muss der Bewerbung beigelegt werden, eine Eigenerklärung des Bewerbers ist nicht ausreichend.

2. Erklärung über den Gesamtumsatz für Planungsleistungen der Objektplanung – Freianlagen, Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke, Tragwerksplanung gemäß §§ 39, 43, 47 und 51 HOAI 2021 für die Leistungsphase(n) 4 – 8 des Bewerbers für die letzten 3 Geschäftsjahre (jahresweise aufgeschlüsselt)

24. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

1. Vergleichbare der in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen (vergleichbarer Schwierigkeitsgrad und Größenordnung, mit Angabe des Auftraggebers, Kurzbeschreibung (einschließlich der Größenangabe der beplanten und umbauten Flächen), Ansprechpartner mit Anschrift, Telefonnummer, der erbrachten Leistungen im Vergleich zu bisher geltenden HOAI-Leistungsphasen (mindestens LP 4 - 8), Gesamtbaukosten des Vorhabens (KG 500), Auftragswert der Planungsleistung, der Planungs- und Bauzeit sowie Nachweis der erfolgreichen Projektabwicklung durch die Vorlage von Referenzschreiben.

Diese Auflistung ist auf maximal 3 vergleichbare Projekte zu beschränken.

2. Angaben über die vorhandene personelle Bürostruktur (Namen, Funktionen, Qualifikationen) sowie der Angabe des fachlichen Abschlusses (Dipl.-Ing./Master/Bachelor und Techniker) und der Angabe der Berufserfahrung in Jahren.

Berufserfahrung Projektleiter: mind. 5 Jahre bei vergleichbaren Projekten

Kapazität Projektteam: mind. 1 weiterer qualifizierter Ingenieur

Geeignet sind nur Bewerber, die für die genannten Leistungsbereiche, die Referenzen vorlegen können, die folgende Bedingungen erfüllen:

Die benannten Projektreferenzen müssen den ausgeschriebenen Leistungsbereichen entsprechen und dem Bewerber /Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft eindeutig zuzuordnen sein.

25. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Nachträgliche Veränderungen in der Bieterstruktur gegenüber der im offenen Verfahren gemeldete Zusammensetzung sind unzulässig und führen im Regelfall zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren.

Die für die Bearbeitung der Fachplanung hauptverantwortliche Person muss mind. über einen Studienabschluss (Dipl. / Bachelor / Master / gleichwertiger ausländ. Abschluss) einer der nachstehend aufgeführten, einschlägigen Fachrichtungen verfügen: Bauwesen, Ingenieurwesen, Umwelttechnik

26. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe des Namens und beruflichen Qualifikation der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind.

27. Verfahrensart

Offenes Verfahren

28. Beschleunigtes Verfahren

Nein

29. Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen

Deutsch

30. Schlusstermin für den Eingang der Angebote:

Tag: 24.04.2025

Ortszeit: 15:00 Uhr

31. Sprachen, in denen Angebote eingereicht werden können

Deutsch (DE)

32. Bindefrist der Angebote

29.05.2025

33. Nebenangebote

Nicht zulässig

34. Mehrere Hauptangebote

Nicht zulässig

35. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist kein wiederkehrender Auftrag.

36. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle

| | |
|-----------------------|---|
| Bezeichnung: | Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt |
| Postanschrift: | Ernst-Kamieth-Str. 2 |
| Postleitzahl: | 06112 |
| Ort: | Halle (Saale) |
| Land: | Deutschland (DE) |
| Telefon: | +49 345-5141529 |
| Fax: | +49 345-5141115 |

37. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

17.03.2025

38. Informationen über die Überprüfungsfristen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen

Sofern sich ein am Auftrag interessierter Bieter durch Nichtbeachtung der Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt sieht, ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB der Verstoß gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen bei der Vergabestelle der Gemeinde Sülzetal zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe bei der Vergabestelle zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe bei der Vergabestelle zu rügen. Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers ein Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer gestellt werden. Gem. § 134 GWB werden Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, in Textform informiert. Ein Vertrag darf erst nach 15 Kalendertagen nach Absendung der Information geschlossen werden. Wird die Information auf

elektronischen Weg versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber.